



Antrag

Fraktion AfD

Kostenfreie Mittagskost für Kindergarten- und Schulkinder

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. Kindern in Kindertagesstätten und Schülern bis zur Klassenstufe 4, jeden Werktag eine kostenlose qualitativ hochwertige warme Mahlzeit zur Verfügung zu stellen.
2. einen Pauschalbetrag zur Sicherstellung der kostenlosen Mahlzeit, in Höhe von vier bis sechs Euro pro verpflegtem Kind, zu gewähren.
3. sicherzustellen, dass die Verköstigung mit gesunder, abwechslungsreicher und ausgewogener Ernährung nach anerkannten ernährungswissenschaftlich fundierten Standards erfolgt.

Begründung

Die Zukunft des Landes hängt vor allem von seinen Kindern ab. Maßnahmen zur Entlastung deutscher Familien mit Kind sind daher das folgerichtige Bekenntnis zur traditionellen Familie als schützenswertem Ort der Erziehung, der Wissens- und Wertevermittlung sowie der Zukunft unseres Volkes.

Etwa jedes fünfte Kind in Deutschland ist von Armut bedroht, mithin ca. zwei Millionen Kinder in Deutschland. Überdurchschnittlich häufig betroffen sind Kinder mit mindestens zwei Geschwistern, Kinder von Arbeitslosen und Alleinerziehenden. Familien mit Kindern unterliegen erheblichen zusätzlichen finanziellen Belastungen. Das kostenlose Angebot von Mittagskost wäre damit ein wichtiger Baustein zur Bekämpfung der Kinderarmut in Sachsen-Anhalt.

Seit 1990 hat sich die Zahl der übergewichtigen Kinder in Deutschland verdoppelt. 14 Prozent der Kinder sind vor allem aufgrund falscher Ernährung übergewichtig. Die

(Ausgegeben am 08.06.2017)

Gründe sind vielfältig. Soziale Herkunft, Bildungsstand und die Höhe des Familieneinkommens dürfen in unserem hoch entwickelten Land keinen negativen Einfluss auf die Verfügbarkeit und Qualität der Ernährung von Kindern haben. Gerade in der kindlichen Wachstums- und Entwicklungsphase kommt gesunder und ausgewogener Ernährung eine bedeutende Rolle zu. Im Schulalltag unterstützt sie bspw. die Konzentrations- und Leistungsfähigkeit der Schüler und ist damit eine Grundlage für die erfolgreiche Bildungsentwicklung des einzelnen Kindes. Dazu soll ein Pauschalbetrag zur Finanzierung der Mittagskost gewährt werden, der es ermöglicht, eine nach anerkannten Standards ausgewogene, gesunde und abwechslungsreiche Ernährung sicherzustellen.

In einer Studie ließ das BMEL (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) Kostenstrukturen in der Schulverpflegung bei Einhaltung geltender Qualitätsstandards analysieren. Je nach Zubereitungsart und Menge wurden Kosten in einer Spannweite von 2,92 Euro bis 5,77 Euro je Mahlzeit identifiziert. Eine optimale Kostenstruktur vorausgesetzt, ist davon auszugehen, dass mit vier bis sechs Euro eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit angeboten werden kann. Der Pauschalbetrag des Landes soll alle zwei Jahre an die Preisentwicklung in diesem Bereich angepasst werden.

Die Gewährung des Pauschalbetrages ist an eine Zertifizierung des Anbieters, bezugnehmend auf die Qualitätsstandards der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE), gebunden. Einschlägig sind hier die „DGE-Zertifizierung für Caterer“ bzw. die „DGE-PREMIUM-Zertifizierung für Caterer“. Daneben wäre in Zusammenarbeit mit der Vernetzungsstelle Kita und Schulverpflegung, auch die Definition eigener Qualitätsstandards denkbar, die obligatorische, regelmäßige Überprüfung dieser Standards vorausgesetzt.

Einrichtungen, die den Kindern Mittagskost anbieten, sehen sich vor dem Hintergrund begrenzter finanzieller Spielräume vieler Familien mit erheblichen Herausforderungen in Bezug auf die Preisgestaltung im Verhältnis zur Speisequalität konfrontiert. Laut einer Studie des BMEL, die für den Bundeskongress Schulverpflegung im Jahre 2014 erarbeitet wurde, wurde festgestellt, dass die Empfehlungen zu gesunder und ausgewogener Ernährung von der DGE, insbesondere in Bezug auf das Obst- und Gemüseangebot, nicht eingehalten werden. Die Studie empfahl diesbezüglich die Festschreibung von verbindlichen Qualitätsstandards und die Verankerung der Regelungen zur Schulspeisung in den jeweiligen Landesschulgesetzen. In die Festlegung der Speisepläne sollen die Kinder selbst, sowie Eltern und Lehrer, bspw. im Rahmen der Schulkonferenzen, einbezogen werden. Dabei soll die Auswahl sich neben ökotrophologischen Erkenntnissen auch am Prinzip des Einsatzes regionaler Erzeugnisse orientieren. Neben der Beachtung von Nachhaltigkeits- und Umweltaspekten, würden so zudem regionale Wirtschaftskreisläufe gestärkt.

Die Ernährungswirtschaft ist mit rund 20.000 Beschäftigten Sachsens größter Arbeitgeber. Der Erfolg der mittelständisch geprägten Branche ist vor allem auf die traditionell starke Landwirtschaft des Landes zurückzuführen. Eine auf regionale Produkte aufbauende gesunde Mittagskost für Kindergarten- und Schulkinder erweist sich unweigerlich als Stärkung der heimischen Wirtschaft und vernetzt zwei Aspekte zukunftsweisender Politik - die Stärkung der traditionellen Familie und die Ausstaffierung des Wirtschaftsstandortes Sachsen-Anhalt.

Die Sicherstellung der Mittagkost obliegt den Trägern der freien und öffentlichen Kitas und Schulen. Inwieweit die Einrichtungen Rahmenverträge mit externen Anbietern abschließen oder die Versorgung der Kinder selbst vornehmen, bleibt den Einrichtungen überlassen. Gleichwohl sind Inhouselösungen zu bevorzugen und die Einrichtungen in die Lage zu versetzen, diese Leistung selbst zu erbringen. Bei der Auswahlentscheidung über externe Anbieter müssen die Qualitätsanforderungen eingehalten werden.

Angesichts zahlreicher Steuerverschwendungen im Lande und immenser Summen, die hierzulande bspw. für leerstehende Asylunterkünfte oder für sogenannte „unbegleitete minderjährige Ausländer“, die in Wahrheit oftmals gar nicht minderjährig sind, ausgegeben werden, ist es ein unhaltbarer Zustand, dass insbesondere deutsche Familien immer weiter zur Kasse gebeten werden. Die kostenlose Mittagkost für Kita- und Schulkinder bis zur 4. Klasse entlastet vor allem Alleinerziehende und geringverdienende Eltern und ist ein Beitrag zur Bekämpfung von Kinderarmut.

Robert Farle
Parlamentarischer Geschäftsführer